



Zürich/Basel, 20. November 2022

Medienmitteilung

Kim de l'Horizon gewinnt den Schweizer Buchpreis 2022

Der diesjährige Schweizer Buchpreis geht an Kim de l'Horizon für den Roman «Blutbuch» (Dumont Verlag 2022).

In der Begründung der Jury heisst es: «Kim de l'Horizon hat in «Blutbuch» eine non-binäre Erzählfigur geschaffen, die sich in die eigene Kindheit begibt und ihrer Familiengeschichte nachgeht. Was geschieht, wenn gesellschaftliche Normen gebrochen werden? Wenn über Gewalt nicht gesprochen wird? Kim de l'Horizon verwandelt Erfahrung in Literatur – eigene Erfahrung und die Erfahrung von Mutter, Grossmutter und der Frauen davor. Auf dieser Suche probiert Kim de l'Horizon verschiedene Sprachen, Stimmen und Register aus. «Blutbuch» gibt keine Antworten, sondern stellt die Fragen immer wieder neu. Mit diesem Roman hat Kim de l'Horizon erzählerisches Neuland betreten. Dafür verleiht die Jury Kim de l'Horizon den Schweizer Buchpreis 2022.»

Das Preisgeld für Kim de l'Horizon beträgt 30'000 Franken, für die weiteren Nominierten je 3'000 Franken. Die öffentliche Preisverleihung fand vor vollen Rängen im Theater Basel statt. Eingereicht waren 88 Titel aus 58 Verlagen.

Die weiteren Nominierten waren:

Simon Froehling: «Dürrst» (Bilgerverlag)

Lioba Happel: «Pommfritz aus der Hölle» (Pudelundpinscher Verlag)

Thomas Hürlimann: «Der Rote Diamant» (S. Fischer Verlag)

Thomas Röthlisberger: «Steine zählen» (Edition Bücherlese)

Teilnahmeberechtigt für den Schweizer Buchpreis 2022 waren deutschsprachige literarische und essayistische Werke von in der Schweiz lebenden oder Schweizer Autor:innen, die zwischen Oktober 2021 und September 2022 erschienen sind.

Der Schweizer Buchpreis wurde 2008 vom Verein LiteraturBasel und dem Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBVV) initiiert. Ziel ist es, die öffentliche Diskussion über Bücher von deutschsprachigen Schweizer Autor:innen zu animieren und mit der aktiven Werbung im Buchhandel sowie mit einer Lesetour durch die Schweiz und Nachbarländer dazu beizutragen, dass diese stärker wahrgenommen, gelesen und gekauft werden. Inzwischen hat sich der Schweizer Buchpreis als eine der bedeutendsten literarischen Auszeichnungen der Deutschschweiz etabliert und genießt über die Landesgrenzen hinaus Beachtung. Der Schweizer Buchpreis wurde dieses Jahr zum fünfzehnten Mal vergeben.



Die Mitglieder der Jury des Schweizer Buchpreises 2022 sind:

Tanja Bhend (Buchhändlerin, Buchhandlung Buch am Platz, Winterthur, NEU)

Sieglinde Geisel (freie Kritikerin und Schreibcoach; Jurysprecherin)

Annette König (SRF Literaturredaktion und Buchbloggerin)

Martina Läubli (Kulturjournalistin «NZZ am Sonntag», Leiterin von «Bücher am Sonntag» NEU)

Yeboaa Ofosu (Kulturwissenschaftlerin und Literaturexpertin, NEU)

Die Sponsoren und Partner

Der Schweizer Buchpreis wird unterstützt von der Buchhandlung Orell Füssli, der Emil & Rosa Richterich-Beck Stiftung, der Forlen Stiftung, dem Schweizer Bücherbon sowie rund 30 Partnerbuchhandlungen. Die Lesetour der Nominierten wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Für Fragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Sieglinde Geisel, freie Kritikerin, Schreibcoach und Jury-Sprecherin: +49 170 5255 988

Katrin Eckert, Geschäftsführerin LiteraturBasel, Co-Geschäftsleiterin SBP: +41 (0) 78 892 36 47

Tanja Messerli, SBVV-Geschäftsführerin, Co-Geschäftsleiterin SBP: +41 (0) 79 628 22 41